

## Rehse Stellvertreter im NRW-Landesvorstand

Auf der 31. Delegiertenversammlung des Landesverbandes der Freien und Unabhängigen Bürger- und Wählergemeinschaften NRW am Samstag in Leichlingen wurde der Wermelskirchener Henning Rehse als stellvertretender Landesvorsitzender bestätigt.

WGA kam  
06.11.

## WNKUWG fordert Informationen zur Zukunft der Stadt

BM 06.11.

**WERMELSKIRCHEN** (pd) Die Weichen für die Zukunft der Städte werden auch in strategischen Raumordnungsplänen gestellt. Um diese ging es in der jüngsten Sitzung des Regionalrates. Es wurde über die Beratungen mit der Bezirksregierung Köln berichtet. Die WNKUWG beantragt für die nächste Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 27. November, dass die Politik über die Inhalte informiert wird. Im Regionalrat sei über den Stand der Abstimmungen zur Neuordnung der – entsprechend des neuen Landesentwicklungsplans (LEP) erforderlichen – Anpassungen mit den Kreisen und deren kreisangehörigen Gemeinden berichtet worden.

„Der RBK ist als erster Kreis bereits mit der Abstimmung vorangegangen, und die Gespräche mit seinen Kommunen – also auch mit Wermelskirchen – sind bereits erfolgt. Über diese Bestandsaufnahme existieren aktuelle Daten“, begründet die WNKUWG den Antrag. Auf Nachfrage hin sei bestätigt worden, dass jetzt in der zweiten Phase die für die künftigen, überregionalen Pläne erforderlichen Festschreibungen erfolgen sollen. Diese werden entsprechend des neuen LEP die planerischen Möglichkeiten Wermelskirchens bestimmen und weit über die Wahlperiode dieses Rates hinausreichen. Der zuständige Ausschuss und Rat soll deshalb in die Planungen einbezogen werden.

## Rehse wieder Vize im Landesvorstand

**WERMELSKIRCHEN** (pd) Bei der gut besuchten 31. Delegiertenversammlung des Landesverbandes der Freien und Unabhängigen Bürger- und Wählergemeinschaften in Nordrhein-Westfalen am Samstag in Leichlingen wurde der Wermelskirchener Henning Rehse mit 93,5 Prozent der abgegebenen Stimmen erneut zum stellvertretenden Landesvorsitzenden gewählt. Der Landesverband der Freien und Unabhängigen Bürger- und Wählergemeinschaften im Lande NRW stellt den „kommunalpolitischen Arm“ der Freien Wähler dar, das heißt, er ist für die Ebenen der Landschaftsverbände, Regionalräte, Kreise, Städte und Gemeinden und deren parlamentarische Vertretungen zuständig. Dem Landesverband gehören die lokalen Wählergemeinschaften als Mitglieder an.

BM 07.11.

## Fraktion will Bericht über Obdachlosigkeit

29.11.

**WERMELSKIRCHEN** (tei.-) Hinkt die Obdachlosenbetreuung in Wermelskirchen der von Flüchtlingen hinterher, die Hilfestellungen durch Initiativen und karitativen Trägern erfahren? Diesen Eindruck gewinnt die WNKUWG-Fraktion. Die attestiert der Stadtverwaltung eine gute Arbeit, denn sie stelle diesen Mitbürgern Wohnraum zur Verfügung. Stefan Kind, sozialpolitischer Sprecher der Fraktion: „Bei uns müssen keine Menschen bei widrigen Temperaturen die Nacht im Freien verbringen. Dennoch bitten wir für die nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales und Inklusion um einen Bericht.“ Die Fraktion möchte zum Beispiel wissen, wie viele Obdachlose in städtischen Einrichtungen/Wohnungen untergebracht sind. Und ob diese Menschen eine Chance auf Rückkehr auf den Arbeitsmarkt?

## KURZ NOTIERT

### Rehse wieder Vize im Landesvorstand

WGA  
09.11.



Henning Rehse.

Foto: WGA-Archiv

Bei der gut besuchten 31. Delegiertenversammlung des Landesverbandes der Freien und Unabhängigen Bürger- und Wählergemeinschaften in Nordrhein-Westfalen in Leichlingen wurde der Wermelskirchener Henning Rehse mit 93,5 Prozent der abgegebenen Stimmen erneut zum stellvertretenden Landesvorsitzenden gewählt. Der Landesverband der Freien und Unabhängigen Bürger- und Wählergemeinschaften im Lande NRW stellt den „kommunalpolitischen Arm“ der Freien Wähler dar, das heißt, er ist für die Ebenen der Landschaftsverbände, Regionalräte, Kreise, Städte und Gemeinden und deren parlamentarische Vertretungen zuständig. Dem Landesverband gehören die lokalen Wählergemeinschaften als Mitglieder an.

pd

## Rehse will Akten zur Fassade einsehen

09  
25.11.

**WERMELSKIRCHEN** (tei.-) Die WNKUWG-Fraktion beantragt Akteneinsicht zum Thema „Sanierung der Rathausfassade“. Hier geht es dem Fraktionsvorsitzenden Henning Rehse besonders um die Gründe für die permanente Verzögerung der Fertigstellung sowie um „vermeintliche Gründe für die Nichtinangriffnahme der Sanierung des alten Polizeigebäudes wegen der dort untergebrachte Flüchtlinge“. Zudem will er wissen, inwieweit das Polizeigebäude Teil einer Fläche für das integrierte Entwicklungskonzept ist.